

GEMEINDE TRATTENBACH

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember 2011 im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 6., 7. und 9. Dezember 2011 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Vizebürgermeister Markus Trettler

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Gerhard Stangl

GGR Franz Polleres

GGR Johannes Wappel

GR Markus Schneeweis

GR Willibald Tauchner

GR Martin Schabauer

GR Daniela Ofner

GR Hubert Haider

GR Martin Ofner

GR Susanne Haidbauer

GR Peter Dissauer (ab 19.10 Uhr)

GR August Fischer

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Johannes Ganster

GR Peter Dissauer (bis 19.10 Uhr)

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am **-8. März 2012** genehmigt.

TAGESORDNUNG

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 29. September 2011
- Pkt. 02: Kassenprüfungsbericht
- Pkt. 03: Beschluss Abfallwirtschaftsverordnung 2011
- Pkt. 04: Beschluss Kaufvertrag mit Mag. Schwendt
- Pkt. 05: Kostenbeitrag Künstliche Besamung
- Pkt. 06: Beschluss über die Subventionen 2012
- Pkt. 07: Beschluss über den Voranschlag 2012
- Pkt. 08: Mehrausgaben und Mindereinnahmen 2011
- Pkt. 09: Rücklagezuführungen und –entnahmen 2011
- Pkt. 10: Unfallverhütung im Straßenverkehr
- Pkt. 11: Mitgliedsbeitrag Erlebnisregion Wechselland und ARGE Langlauf ab 2012
- Pkt. 12: Änderung Öffnungszeiten Wittgensteinmuseum ab 2012
- Pkt. 13: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 29. September 2011

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 29.09.2011 an die Klubsprecher versendet wurde und stellt die Frage, ob es Einwendungen gegen die Abfassung gibt.

Nachdem es hiezu keine Wortmeldungen gibt, erfolgt die Genehmigung und Unterfertigung des Protokolles.

02. Kassenprüfungsbericht

Der Bgm. übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn GR Martin Ofner.

Der Obmann berichtet, dass am 7. Dezember 2011 eine angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat.

Die Fahrtenbücher der gemeindeeigenen Fahrzeuge wurden durchgesehen, diese werden übersichtlich geführt.

Die Inventarliste Bauhof wurde vor Ort stichprobenartig überprüft. Die angeführten Geräte und Werkzeuge sind vorhanden.

Herr GR Peter Dissauer kommt zur Sitzung (19.10 Uhr).

Der Bgm. dankt dem Prüfungsausschuss.

Der Bericht wird von Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

03. Beschluss Abfallwirtschaftsverordnung 2011

Der Bgm. erklärt, dass durch die Einführung der Biomüllabfuhr im Jahr 2011 im Vor-jahr die Abfallwirtschaftsverordnung neu beschlossen wurde. Es wurde vereinbart, dass ein sogenanntes „Probejahr“ geführt wird und im Herbst 2011 – nachdem schon Erfahrungswerte vorliegen – die Abfuhr überarbeitet wird.

Die errechneten Gebühren können auch für 2012 beibehalten werden. Jedoch hat sich gezeigt, dass der Abfuhrintervall neu gestaltet werden kann.

Da der Wertmüll über Weihnachten sehr viel ist, kann im Jänner eine zusätzliche Grüne Tonne-Abfuhr eingeschoben werden, sodass anstelle 6 nun 7 Abfahren pro Jahr gemacht werden.

Die Restmüllabfuhr kann auf 3 Monate ausgeweitet werden, wobei die Windeltour in den Monaten ohne Restmüllabfuhr von der Gemeinde weiterhin beibehalten werden soll. Die Windsäcke werden nur von den Häusern abgeholt, die sich am Gemeindeamt anmelden. Die Restmüllabfuhr wird daher anstelle 6 x nur 4 x im Jahr durchgeführt.

Der Abfuhrintervall des Biomülls kann auf 4 Wochen ausgedehnt werden, sodass anstelle 17 nur noch 12 Abholungen durchgeführt werden.

Herr GR Willibald Tauchner schlägt vor, dass die Grüne Tonne noch öfter im Jahr abgeholt werden müsste, da diese immer übertoll ist.

Nach einer Diskussion einigen sich die Gemeinderatsmitglieder darauf, eine Altpapiersammlung mit einem Container am Bauhof ab Jänner 2012 anzubieten. Die Einbringung kann zu den gleichen Terminen wie ÖLI und Glas erfolgen.

Damit dieser Abfuhrplan (7 x Grüne Tonne, 4 x Restmüll und 12 x Biomüll) auch durchgeführt werden kann, muss die Abfallwirtschaftsverordnung – nur im § 6 Abfuhrplan - angepasst werden. Auf die Verlesung der entsprechenden Verordnung wird verzichtet.

Der Bgm. stellt den Antrag, die vorliegende Abfallwirtschaftsverordnung 2011 (siehe Beilage 1) und die Sammlung des Altpapiers am Bauhof ab Jänner 2012 (zu den gleichen Terminen wie ÖLI und Glas) zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 1

04. Beschluss Kaufvertrag mit Mag. Schwendt

Der Bgm. erklärt, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 24. März 2011 beschlossen hat, das Grundstück Nr. Bfl. .264/3 (neben dem Feuerwehrhaus) von Herrn Mag. Schwendt zu einem Preis von € 5.000,- abzukufen.

Herr Notar Dr. Wolfgang Klinger hat nun den entsprechenden Kaufvertrag vorbereitet, den der Bgm. sogleich verliest.

Der Bgm. erklärt, dass dieser Kaufvertrag heute von 1 Geschäftsführenden Gemeinderat und 2 Gemeinderäten unterschrieben werden soll. Die Unterschriften von Bgm. Hennerfeind und Mag. Josef Schwendt werden bei einem gemeinsamen Termin am 21. Dezember 2011 vor dem Notar Dr. Klinger beigesetzt. An diesem Tag wird auch der Kaufpreis an Herrn Mag. Schwendt übergeben.

Der Bgm. stellt den Antrag, den vorliegenden Kaufvertrag mit Mag. Schwendt zu beschließen (siehe Beilage 2).

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Es erfolgt die Unterfertigung des Vertrages.

Beilage 2

05. Kostenbeitrag Künstliche Besamung

Der Bgm. erklärt, dass in der letzten Gemeinderatssitzung der Gebarungsprüfungsbericht des Landes NÖ behandelt wurde und in dem wurde auch der Kostenbeitrag der Gemeinde Trattenbach zur künstlichen Besamung in der Höhe von 2/3 der Kosten (GR-Beschluss vom 17.02.1989) als zu hohe Ermessensausgabe bemängelt. Laut NÖ Tierzuchtgesetz 2008 ist die Gemeinde verpflichtet, mindestens 1/3 der jährlich von der NÖ Landeslandwirtschaftskammer ermittelten landesüblichen Durchschnittskosten der künstlichen Besamung zu fördern.

In der Stellungnahme der Gemeinde wurde bereits bekannt gegeben, dass dieser Kostenersatz auf 40 % reduziert wird. Eine Erhebung in den Gemeinden des Wechsellandes hat ergeben, dass diese 40 % durchaus angemessen erscheinen.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Kostenersatz der künstlichen Besamung auf 40 % der von der Landeslandwirtschaftskammer ermittelten landesüblichen Durchschnittskosten festzusetzen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

06. Beschluss über die Subventionen 2012

Der Bgm. erklärt, dass die Subventionen wie sie bereits in den Vorjahren ausbezahlt wurden, gleich belassen wurden (siehe nachfolgende Liste). Er schlägt vor, auch dem Reitverein Trattenbach ab 2012 eine Subvention in der Höhe von € 190,00 anstelle von € 80,00 zukommen zu lassen, da sich auch dieser Verein sehr engagiert und viele Aktivitäten aufweist.

<u>Verein/Organisation</u>	<u>Betrag</u>
FF Trattenbach	2.190,00
Sportunion Trattenbach	1.100,00
Musikverein Trattenbach	1.530,00
Elternverein Trattenbach	190,00
Elternverein HS Kirchberg/We.	80,00
Öst. Kameradschaftsbund - Ortsverband Trattenbach	190,00
Kath. Jungschar Trattenbach (Renovierung Pfarrheim)	7.000,00
Hauskrankenpflege Hilfswerk Gloggnitz, Caritas Kirchberg, Rotes Kreuz	1.900,00
Bienenzüchterverein Kbg/We.	80,00
Tourismusverein Trattenbach	730,00
Gemeindebeitrag für Früh- bzw. Dämmerschoppen	1.460,00
Reitverein Trattenbach	190,00
Tierarzt Dr. Quinz, Samencontainermiete	40,00
Öst.Bergrettung	80,00

Der Bgm. erklärt, dass der ÖKB Trattenbach ein Ansuchen um eine besondere Unterstützung für die Renovierungsarbeiten des Kriegerdenkmales und des –grabes (Goldschrift an beiden Denkmälern, Schleifarbeiten) gestellt hat, da diese Arbeiten rd. € 1.500,- betragen werden. Der ÖKB Trattenbach feiert im Jahr 2012 sein 100jähriges Bestehen.

Bereits im Jahr 1999 wurde die Schrift an den Denkmälern nachgezogen, die Kosten in der Höhe von ATS 13.000,- wurden zur Gänze von der Gemeinde Trattenbach übernommen.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Subventionen - wie zuvor besprochen - zu beschließen. Außerdem soll die Renovierung des Kriegerdenkmales und –grabes in der Höhe von max. € 1.500,00 von der Gemeinde Trattenbach im Rahmen der Instandhaltung der Denkmäler bezahlt werden..

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig beschlossen.

07. Beschluss über den Voranschlag 2012

Herr Bürgermeister Johannes Hennerfeind stellt einleitend fest, dass der Entwurf des Voranschlages 2012 zwei Wochen hindurch (29. November bis 13. Dezember 2011) zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt Trattenbach aufgelegt ist und hiezu keine Erinnerungen eingebracht worden sind. Die Auflage des Voranschlages 2012 war öffentlich kundgemacht.

Jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion wurde zu Beginn der Auflage ein Entwurf des Voranschlages 2012 und zusätzlich wurde auch jedem Gemeindevandatar eine nach Gruppen geordnete Zusammenstellung des OH und AOH ausgefolgt.

Der Bgm. erklärt, dass im vorliegenden Voranschlag keine Änderungen gegenüber dem Entwurf vorgenommen wurden.

Es werden einige Anfragen von GR Willibald Tauchner sowie die Aufstellung des außerordentlichen Haushaltes vom Bgm. in Kurzform erklärt.

Der Bgm. berichtet, dass lt. NÖ Gemeindeordnung ab dem Jahr 2002 auch ein mittelfristiger Finanzplan (für das laufende Jahr + 3 weitere Jahre, also bis 2015) vom Gemeinderat als Beilage zum Voranschlag beschlossen werden muss.

Dieser mittelfristige Finanzplan soll eine Vorschau über die finanzielle Entwicklung für die nächsten Jahre darstellen.

Jeder Klubsprecher hat auch mit der Einladung zu der heutigen Sitzung diese Beilage zum VA 2012 erhalten, und zwar:

- das Basisdatenblatt,
- die Voranschlagsquerschnitte für 2012 bis 2015 mit Graphik und
- den Schuldennachweis.

Nachdem keine weiteren Anfragen zum Voranschlag 2012 gestellt werden, stellt der Bgm. den Antrag, den vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2012 und den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2015 zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Anschließend wird der Voranschlag 2012 unterfertigt.

Auch die Stundensätze für Aushilfsarbeiten sollen – wie jedes Jahr valorisiert werden. Die Erhöhung der Bezüge der Bediensteten wird ca. 2,5 % betragen. Daher sollen die Stundensätze wie folgt angehoben werden:

Schwere Arbeiten von € 9,70 + 2,5 % = € 9,94 ~ 9,90

Leichte Arbeiten von € 8,20 + 2,5 % = € 8,41 ~ € 8,40

Facharbeiten – nach Vereinbarung

Der Bgm. stellt den Antrag, die Stundensätze für Aushilfsarbeiten für leichte Arbeiten auf € 8,40 und für schwere Arbeiten auf € 9,90 festzusetzen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Die Eintrittspreise für das Wittgensteinmuseum sind wie folgt:

€ 2,00 pro Person

€ 1,00 pro Personen – Gruppenermäßigung ab 5 Personen

Kinder bis 15 Jahre frei.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Eintrittspreise für das Wittgensteinmuseum mit € 2,00 pro Person und € 1,00 pro Person (Gruppenermäßigung ab 5 Personen) beizubehalten.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

08. Mehrausgaben und Mindereinnahmen 2011

Der Bgm. erklärt, dass im Jahr 2011 diverse Mehrausgaben und Mindereinnahmen angefallen sind, die heute beschlossen werden sollen.

Er verliest und erläutert die Posten wie folgt:

Mehrausgaben (Angabe der Differenz):

1/080000-752000	Beiträge an Gemeindepensionsverband	€ 7.147,24
	Grund: Nachverrechnung Pension Bgm. a.D. Ernst Schabauer aus 2010	

1/820000-523000	Bezüge Arbeiter nicht ganzj. beschäftigt	€ 3.357,60
	Grund: Arbeiter 6 Monate beschäftigt, Förderung nur für 3 Monate erhalten	

1/825000-403000	Ankauf von Müllsäcken	€ 2.335,54
	Grund: Rechnung für Biomüllsäcke erst 2011 erhalten	

5/820000-010000	Bauhoferrichtung	€ 4.512,12
	Grund: Mehrkosten Bauhoferrichtung	

Mindereinnahmen (Angabe der Differenz):

2/850000+8500000	Wasseranschluss-, Ergänzungs- u. Sonderabgabe	€ 2.200,00
	Grund: Keine Anschlussabgabe vorgeschrieben	

2/851000+850000	Kanaleinmündungs- und Ergänzungsabgabe	€ 4.300,00
	Grund: Keine Einmündungsabgabe vorgeschrieben	

2/920000+850000	Aufschliessungsabgaben	€ 21.917,70
	Grund: Aufschliessungsabgabe Gebau-Niobau erst 2012	

6/489000+000000	Veräußerung von Bauland	€ 20.000,00
	Grund: Kein Bauland angekauft, daher kein Verkauf	

6/612000+298000	Rücklagenentnahme	€ 9.000,00
	Grund: zur Kostendeckung nicht benötigt (Soll-Überschuss)	

6/612000+829000	Sonstige Einnahmen (Eigenl. u. dgl.)	€ 5.420,07
	Grund: Weniger Eigenleistungen	

6/612000+871200	Förderung Leader	€ 15.000,00
	Grund: Erlebnisweg Wittgenstein nicht realisiert	
6/850000+298000	Rücklagenentnahmen (WVA)	€ 5.000,00
	Grund: Keine WVA-Erweiterung	
6/851000+298000	Rücklagenentnahme (Kanal)	€ 5.000,00
	Grund: Keine Erweiterung Kanal	
6/853000+298000	Rücklagenentnahme (Gemeindehäuser)	€ 5.200,00
	Grund: Kein Projekt für Haus 65 erstellt	

Der Bgm. stellt den Antrag, die zuvor besprochenen Mehrausgaben und Mindereinnahmen 2011 zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

09. Rücklagezuführungen und -entnahmen 2011

Der Bgm. erklärt, dass bereits im VA 2011 Rücklagezuführungen vorgesehen wurden, und zwar:

RL Feuerwehr	€ 10.000,00
RL Gemeindehäuser	€ 37.000,00
RL Radweg (Rückzahlung Darlehen)	€ 10.000,00

Da das Darlehen für den Radweg bereits im März 2012 zurückgezahlt werden muss, könnte diese Rücklage anstelle mit € 10.000,-- mit € 25.000,-- aufgestockt werden, sodass der gesamte Rückzahlungsbetrag aus der Rücklage genommen werden kann.

Laut Gebarungsprüfungsbericht des Landes NÖ soll der im Jahr 2010 im OH eingekommene Betrag in der Höhe von € 15.451,-- (Darlehen Kanal NÖ WWF) der Kanalrücklage zugeführt werden.

Zum Ausgleich der außerordentlichen Vorhaben Katastrophenschäden-Wiederherstellung und Bauhoferrichtung sind bereits im VA 2011 Rücklageentnahmen vorgesehen.

Folgende Entnahmen sind notwendig:

Katastrophenschäden-Wiederherstellung	€ 5.409,26
Bauhoferrichtung	€ 10.300,00

Der Bgm. stellt den Antrag, die zuvor besprochenen Rücklageentnahmen und -zuführungen zu tätigen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

10. Unfallverhütung im Straßenverkehr

Der Bgm. berichtet, dass Herr GR Johannes Ganster bei der letzten Gemeinderats-sitzung am 29.09.2011 den Dringlichkeitsantrag betreffend „Unfallverhütung im

Straßenverkehr“ gestellt hat. Da die Dringlichkeit abgewiesen wurde, wird dieser Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung behandelt.

Der Bgm. liest den entsprechenden Antrag nochmals vor.

Der Bgm. ist im Rahmen der Kontrollfahrten des Winterdienstes alle Gemeindestraßen abgefahren und es gibt entlang der Gemeindestraßen einige neuralgische Punkte, die mit einer Leitplanke oder sonstiger Maßnahmen abzusichern wären.

Der Bgm. hat als Erstmaßnahme den Auftrag erteilt, steile und neuralgische Stellen mehr und besser zu bestreuen. Im Frühjahr wird der Wegausschuss wiederum alle Gemeindestraßen betreffend Erhaltungsmaßnahmen abfahren. Dabei können auch diese „Gefahrenstellen“ besichtigt und im Wegausschuss darüber gesprochen werden, was zur Absicherung gemacht werden kann.

Der Bgm. stellt den Antrag, im Frühjahr 2012 eine Wegausschusssitzung mit einem Lokalausweis auf allen Gemeindestraßen durchzuführen und dabei „Gefahrenstellen“ zu erheben und zu beraten, wie diese abgesichert werden können.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

11. Mitgliedsbeitrag Erlebnisregion Wechselland und ARGE Langlauf ab 2012

Am 23. November 2011 fand – nach der Neukonstituierung im Oktober 2011 - eine außerordentliche Vollversammlung des Tourismusverbandes Wechselland statt. Dabei wurde beschlossen, den Verband in „Erlebnisregion Wechselland“ umzubenennen und den Sitz nach Mönichkirchen (Gemeindeamt) zu verlegen.

Die Mitgliedschaft zur Destination „Wiener Alpen in NÖ GesmbH“ wurde mit 31.12.2011 gekündigt, die Gemeinden Mönichkirchen und Kirchberg am Wechsel werden weiterhin als aktive Mitglieder bei der Destination bleiben.

Herr Vzbgm. Markus Trettler erklärt, dass die Destination Wiener Alpen in NÖ die Tourismusverbände Wechselland, Rax-Schneeberg, Semmering und Bucklige Welt vereinigt hat. Die Wiener Alpen sind nur für das Marketing dieser Verbände zuständig. Der gesamte Mitgliedsbeitrag der Wechsellandgemeinden wurde zwar an den Tourismusverband Wechselland einbezahlt, dieser wurde aber zur Gänze an die Destination Wiener Alpen weitergeleitet, somit hatte der Tourismusverband Wechselland kein Geld für Aktivitäten zur Verfügung, da auch die Gemeinden nicht noch höhere Mitgliedsbeiträge bezahlen wollten. Im Jahr 2010 hat er seine Funktion als Obmannstellvertreter zurückgelegt.

Der Bgm. erklärt, dass die Erlebnisregion Wechselland ein Grundbudget von € 15.000,- benötigt, das sind umgerechnet auf die 10.000 Einwohner in der Region Wechselland € 1,50 pro Einwohner. Dieses Grundbudget soll etwaige Spesen, Büromaterial, Kilometergeld, etc. decken.

Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, ob auch Zahlungen an die Destination zu leisten sind, wenn die Gemeinde Trattenbach nur passives Mitglied ist.

Dies wird von Vzbgm. Markus Trettler verneint, da nur Mitgliedsbeitrag zu bezahlen ist, wenn man als aktives Mitglied dem Verein angehört.

Herr GR Willibald Tauchner möchte auch den Beschluss fassen, dass die Gemeinde Trattenbach nur passives Mitglied bei der Destination Wiener Alpen ist und daher keinen Mitgliedsbeitrag bezahlen muss.

Der Bgm. erklärt, dass die Gemeinde Trattenbach einen Mitgliedsbeitrag von € 825,00 pro Jahr (550 Hauptwohnsitzer) an die Erlebnisregion Wechselland bezahlen muss. Im letzten Jahr wurde ein Mitgliedsbeitrag von € 1.650,00 geleistet, der zur Gänze an die Destination weiter geflossen ist.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Mitgliedsbeitrag an die Erlebnisregion Wechselland mit € 1,50 pro Einwohner (für 550 Einwohner im Jahr 2012 sind das € 825,00) zuzustimmen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Der Bgm. stellt anschließend den Antrag, dass die Gemeinde Trattenbach ab 2012 nur mehr passives Mitglied bei den Wiener Alpen ist und daher keinen Mitgliedsbeitrag bezahlen wird.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Die ARGE Langlauf wurde in den letzten Jahren durch einen Beitrag der Destination Wiener Alpen in NÖ in der Höhe von € 12.000,00 finanziert, jedoch dieser Beitrag wird ab dem Jahr 2012 nicht mehr geleistet, da die Wiener Alpen diesen Beitrag nur mehr als Marketing zur Verfügung stellen kann.

Die jährlichen Fixkosten der ARGE LL belaufen sich auf € 25.000,00 und beinhalten Versicherungsbeiträge und Entschädigungen an die Grundeigentümer. In diesem Betrag sind keine Personalkosten und laufende Betriebskosten enthalten sondern entsprechen den Kosten, die auch bei einem schneelosen Winter anfallen.

Damit dieser Betrag aufgebracht werden kann, wurde folgender Aufteilungsschlüssel ausgearbeitet:

Die 7 Loipeneinstiegsgemeinden (Aspangberg-St. Peter, Kirchberg, Mönichkirchen, Semmering, St. Corona, Schottwien und Trattenbach) bezahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 3.000,00 und die 3 Umwegrentabilitätsgemeinden wie Aspang-Markt, Feistritz und Otterthal € 1.500,00.

Bis dato hat die Gemeinde Trattenbach einen Mitgliedsbeitrag von € 581,00 geleistet.

Herr GR Willibald Tauchner stellt fest, dass sich die Fixausgaben pro Jahr dadurch auf € 3.825,00 erhöhen.

Der Bgm. stellt den Antrag, ab dem Jahr 2012 einen jährlichen Mitgliedsbeitrag an die ARGE Langlauf von € 3.000,00 zu leisten.

Dieser Antrag wird mit 10 Stimmen dafür und 3 Gegenstimmen (GR Willibald Tauchner, GR August Fischer, GR Markus Schneeweis) angenommen.

Bei der ARGE Langlauf sind in den letzten Jahren Altlasten in der Höhe von € 240.000,00 entstanden (Häuser Feistritzattel und Steyersberger Schwaig, Garage Kummerbauer, Erweiterung Parkplatz Steyersberger, neue Beschilderung, etc.), die auch von den Gemeinden abgedeckt werden sollen. Durch die letzten beiden schneearmen Winter haben sich auch die Einnahmen aus dem Kartenverkauf wesentlich verringert:

€ 128.000,00 im Winter 2008/09

€ 71.000,00 im Winter 2009/10

€ 40.000,00 im Winter 2010/11

Herr GR Willibald Tauchner erklärt, dass er eine Aufstellung über die Ausgaben der ARGE Langlauf erhalten will. Der Kontrollmechanismus hat in den letzten Jahren versagt, da es bis jetzt keine Aussagen über diese Schulden gegeben hat. Er hat auch jetzt kein Vertrauen in den Vorstand bzw. den Geschäftsführer Wolfgang Loidl.

Herr Vzbgm. Markus Trettler erklärt, dass es bis 2008 unter der Geschäftsführung von Robert Apschner regelmäßige Sitzungen gegeben hat, wobei auch die Vorschläge und Rechnungsabschlüsse vorgelegt und beschlossen wurden. Seit Herr Wolfgang Loidl die Geschäftsführung übernommen hat, gab es auch keine regelmäßigen Sitzungen mehr, somit hat der Informationsfluss nicht funktioniert.

Der Bgm. erklärt weiter, dass die Gewinne aus dem laufenden Loipenbetrieb bzw. aus dem verbleibenden Grundbudget der Erlebnisregion Wechselland auch zur Abdeckung dieser Schulden herangezogen werden müssen.

Folgende Empfehlung wurde ausgearbeitet:

Die 7 Loipeneinstiegsgemeinden sollten einen jährlichen Betrag von jeweils € 2.000,00 und die 3 Umwegrentabilitätsgemeinden jeweils € 1.000,00 auf die Laufzeit des Darlehens (15 Jahre) zur Verfügung stellen.

Herr Klubobmann Schneeberger hat sich vor einiger Zeit die Loipe und das Loipen-Ausbauprojekt vor Ort angesehen und mitgeteilt, dass die Altlasten von den Gemeinden übernommen werden müssen, damit die Finanzierung des Ausbauprojektes zur Gänze vom Land NÖ übernommen wird.

Nach einer Diskussion stellt der Bgm. den Antrag, einen jährlichen Beitrag von € 2.000,00 auf die Laufzeit des Darlehens (15 Jahre) an die ARGE Langlauf zur Abdeckung der Schulden zu leisten.

Dieser Antrag wird mit 10 Stimmen dafür und 3 Gegenstimmen (GR Willibald Tauchner, GR August Fischer, GR Markus Schneeweis) angenommen.

12. Änderung Öffnungszeiten Wittgensteinmuseum ab 2012

Die Öffnungszeiten des Wittgensteinmuseums wurden ab dem Jahr 2000 wie folgt festgesetzt:

Mai bis Oktober

an Samstagen von 15 bis 17 Uhr

an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr

außerhalb gegen Voranmeldung am Gemeindeamt

Als Aufsichtspersonen werden Schüler und Studenten ab dem 15. Lebensjahr eingesetzt, die auch dafür entlohnt werden.

Da es immer schwieriger wird Aufsichtspersonen zu finden und die Entlohnung immer höhere Kosten verursacht, sollten die fixen Öffnungszeiten auf die Monate Juni bis September verkürzt werden. Gegen Voranmeldung am Gemeindeamt sind Führungen außerhalb der angegebenen Zeiten möglich.

Der Bgm. stellt den Antrag, die fixen Öffnungszeiten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen nur mehr in den Monaten Juni bis September jedes Jahres anzubieten, wobei Führungen gegen Voranmeldung am Gemeindeamt auch außerhalb der angeführten Zeiten möglich sind.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

13. Bericht des Bürgermeisters

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

- a) Altbürgermeister Kurt Schagerer aus Pitten ist verstorben. Das Begräbnis findet am Dienstag, den 20. Dezember 2011 um 13.30 Uhr in der Pittener Pfarrhofkirche statt.
- b) In der Gemeindevorstandssitzung am 6. Dezember 2011 wurde beschlossen, die Heizkörper im Gruppen- und Bewegungsraum im Kindergarten durch Flachheizkörper zu ersetzen.
- c) Der Spielplatz wurde einer TÜV-Prüfung unterzogen. Einige Mängel sind zu beheben und die Schaukel sowie die große Rutsche sind zu entfernen.
- d) Am 29. November 2011 fand eine Besprechung betreffend Winterdienst mit allen Schneepflugfahrern statt. Herr Roman Koderhold hat sich selbst ein Schneeschild gekauft und Herr Martin Schabauer wird anstelle des Herrn Engelbert Rennhofer die Sandstreuung in Ottenbach und Leiten übernehmen.
- e) Beim Wohnhaus der Firma Gebau-Niobau wurde bereits die Kellerdecke verlegt und betoniert.
Es sind bereits 3 Interessenten angemeldet.

- f) In den Sitzungen des Standesamts-, Staatsbürgerschafts- und Musikschulverbandes am 25. Oktober 2011 wurden jeweils die Voranschläge für 2012 beschlossen.
- g) In der Verbandsversammlung des AWW Neunkirchen wurde Herr Bgm. Franz Holzgethan aus Grünbach zum Obmann und Herr Bgm. Engelbert Pichler aus Grimmenstein zum Obmannstellvertreter gewählt. Die Gebühren bleiben für das nächste Jahr gleich.
- h) In der Verbandsversammlung des GAV Aspang-Feistritz wurde der Voranschlag 2012 beschlossen. Die Gemeinden wurden aufgefordert, den Kanal auf Fremdwassereintritt zu überprüfen.
- i) Dem Wasserverband Feistritz-Großer Pestingbach wurden die Instandhaltungsarbeiten für 2012 gemeldet.
- j) Herr Manfred Pichler war vom 16. August bis 30. November 2011 bei der Gemeinde Trattenbach als Aushilfsarbeiter beschäftigt. Frau Aloisia Schöngrundner ist noch im Krankenstand.
- k) Die Diplomanden der HTL Mödling haben am 7. Dezember 2011 ihre Entwürfe für den Zubau beim Feuerwehrhaus am Gemeindeamt Trattenbach präsentiert. Diese weisen einige gute und sicher verwertbare Ideen auf, die in der weiteren Planung Berücksichtigung finden können.
- l) Am 9. Jänner 2012 findet mit Herrn DI Klaus Längauer (Leiter der Straßenbauabteilung Wr. Neustadt) und Herrn Bgm. Mayerhofer aus Otterthal eine Besprechung betreffend Salzstreuung auf der L 175 statt.
- m) Für den SBT-Neu wird wiederum eine Bohrung beim Anwesen Morgenbesser Herbert durchgeführt.
- n) Herr GR Martin Ofner hat auf sein Gemeinderatsmandat ab 1. Jänner 2012 verzichtet. Er war seit 2. April 2000 im Gemeinderat vertreten und seit März 2002 als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Trattenbach tätig. In der Zeit von 2000 bis 2010 war er Mitglied im Wegausschuss und Stellvertreter des Jugendgemeinderates, von 2005 bis 2010 war er auch Mitglied im Umweltausschuss. Seit 2010 war er Obmann des Prüfungsausschusses und Mitglied im Wegausschuss. Wir bedanken uns für seine Tätigkeit und wünschen alles Gute.
- o) Der Christbaum vorm Gemeindeamt wurde von der Familie Michael und Jannet Spreitzhofer gespendet.
- p) Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, warum keine Voranschlagsbesprechung stattgefunden hat.
Der Bgm. erklärt, dass die Termine sehr dicht gedrängt waren und jeder Klubsprecher einen Entwurf des Voranschlages erhalten hat. Es gibt für alle Vorhaben Grundsatzbeschlüsse und das Budget lässt ohnehin nicht viel Spielraum. Es

besteht auch die Möglichkeit, am Gemeindeamt Trattenbach Einsicht zu nehmen. In den nächsten Jahren kann diese Voranschlagsbesprechung aber wieder gemacht werden.

- q) Herr GR Markus Schneeweis ersucht, dass die Tagesordnungspunkte genauer formuliert werden.

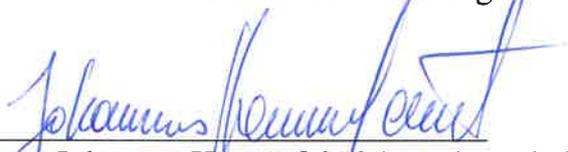
Der Bgm. erklärt, dass es sehr schwierig ist, einen Tagesordnungspunkt sehr genau zu formulieren, da dies öfter über mehrere Zeilen gehen würde. Es besteht ohnehin die Möglichkeit, am Gemeindeamt Einsicht in die Tagesordnungspunkte zu nehmen.

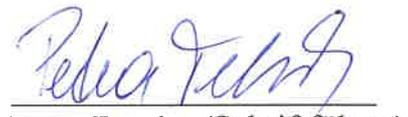
- r) Der Bgm. erklärt, dass dies die letzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr ist. Er dankt den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive und engagierte Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit – auch zwischen den Fraktionen - im abgelaufenen Jahr. Dieser Dank gilt auch an alle Bediensteten.

Der Bgm. wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Anschließend lädt er zu einer Jause ins Gasthaus Dretenpacherhof ein.

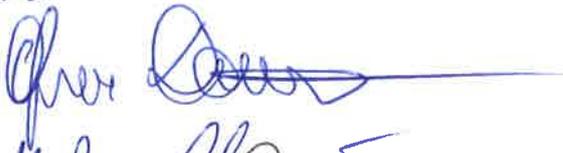
Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 21.20 Uhr.


Bgm. Johannes Hennerfeind (Vorsitzender)


Petra Trettler (Schriftführer)

Franz Pollerer

Wolfgang Huber



Markus Schnepf

Wolfgang Müller





Susanne Heidegger

